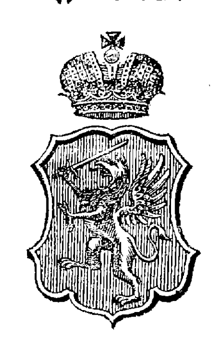
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVI. Jahrgang.

№ 72. Середа 28. Іюня. — Mittwoch 28. Juni. **1878.**

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Приказомъ по вѣдомству Министерства Юстиціи отъ 26. Мая с. г. за № 21 секретарь Эзельской евангелическо-лютеранской Консисторіи, титулярный совѣтникъ баронъ Зассъ, назначенъ Эзельскимъ уѣзднымъ фискаломъ, съ оставленіемъ въ нынѣ занимаемой имъ должности. № 2699.

Mittelst Tagesbefehls im Justizministerium, d. d. 26. Mai c. sub Nr. 21, ist der Secretair des Oeselschen evangelisch-lutherischen Consistoriums, Titulairrath Baron Saß, unter Beibehaltung seines gegenwärtigen Amtes, zum Oeselschen Kreisfiscal ernannt worden. Nr. 2699.

Опредѣленія Дерптской городской Думы отъ 2. Іюня 1878 г.

(Печатается на основаніи ст. 68 Городоваго Положенія.)

1) Объ утвержденіи г-мъ Лифляндскимъ Губернаторомъ въ должностяхъ по выборамъ Дерптскаго городскаго головы и временнаго замѣстителя его.
2) О веденіи переписки г-мъ Лифляндскимъ Губернаторомъ съ Дерптскимъ городскимъ головою на русскомъ языкѣ.
3) По отзыву Дерптскаго полиціймейстера объ увеличеніи штата мѣстной полиціи.
4) О назначеніи 120 руб. ежегодно въ пособіе на изданіе въ г. Ревелѣ Лифляндскихъ, Эстляндскихъ и Курляндскихъ древнихъ документовъ.
5) О выдачѣ жалованья должностнымъ лицамъ городскаго общественнаго управленія съ 1. Мая с. г.

15. Іюня 1878 г.

1) Объ утвержденіи росписи городскихъ доходовъ и расходовъ.
2) Объ увеличеніи расходовъ во содержанію городской полиціи и по освѣщенію города на 1888 руб. 83 коп.
3) О пріемѣ городскихъ имуществъ, книгъ, кассъ и счетовъ.
4) Объ избраніи гласнаго Кенигсфельда въ коммисію по распредѣленію налоговъ съ торговыхъ и ремесленныхъ свидѣтельствъ, вмѣсто вышедшаго изъ состава коммисіи гласнаго Дросса. № 4963.

Beschlüsse der Dorpatschen Stadtverordneten-Versammlung vom 2. Juni 1878.

(Werden gedruckt in Grundlage des Art. 68 der Städte-Ordnung.)

1) Ueber die stattgefundene Bestätigung Seitens des Herrn Livländischen Gouverneuren des Dorpatschen Stadthauptes und dessen zeitweiligen Stellvertreters in ihren resp. Wahlämtern.
2) Ueber den Schriftwechsel des Herrn Livländischen Gouverneuren mit dem Dorpater Stadthaupte in russischer Sprache.
3) Ueber das Schreiben des Herrn Dorpatschen Polizeimeisters, betreffend die Erhöhung des Polizei-Etats.
4) Ueber die Bewilligung einer Subvention von 120 Rbl. pro Jahr zur Ausgabe in Reval des Liv-, Est- und Kurländischen Urkundenbuches.
5) Ueber die Auszahlung der Gagen an die Beamten der städtischen Communal-Verwaltung vom 1. Mai c. ab.

vom 15. Juni 1878.

1) Ueber die Bestätigung des städtischen Budgets für das laufende Jahr.
2) Ueber die Erhöhung des städtischen Polizei-Etats und der Beleuchtungsausgaben auf 1888 Rbl. 83 Kop.
3) Ueber die Empfangnahme der städtischen Vermögensobjecte, Bücher, Cassen und Rechnungen.
4) Ueber die Wahl des Stadtverordneten Königsfeldt an Stelle des ausgeschiedenen Mitgliedes der Commission zur Repartition der Abgaben vom Handel und Gewerbe, Droß. Nr. 4963.

Вслѣдствіе донесенія Дерптскаго Орднунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ безсрочно отпускнаго рядоваго С.-Петербургской сборной команды **Іосифа Левиса**, онъ же **Лоонъ**, и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Дерптскій Ордунгсгерихтъ.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Dorpatschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem unbestimmt beurlaubten Gemeinen des St. Petersburgschen Sammel-Commandos **Joseph Lewis**, alias **Loon**, Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Dorpatsche Ordnungsgericht arrestlich auszusenden. Nr. 2378.

Вслѣдствіе донесенія Дерптскаго Ордунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ безсрочно отпускнаго рядоваго 102. Вятскаго пѣхотнаго полка **Ганса Пеpмана** и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Дерптскій Ордунгсгерихтъ. № 2379.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Dorpatschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem auf unbestimmte Zeit beurlaubten Gemeinen des 102. Wjätkaschen Infanterie-Regiments **Hans Perkmann** Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Dorpatsche Ordnungsgericht arrestlich auszusenden. Nr. 2379.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte wird in Gemäßheit des Art. 38 des 3. Theils des Prov.-Rechts der Ostseegouvernements hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der hiesige Schneidermeister **Friedrich Niehoff** und dessen ihm, am 11. September 1859, angetraute Ehefrau **Christine Henriette Liesette Niehoff geb. Künstling**, zufolge von ihnen am 13. Mai c. zu Protocoll gegebenen Anzeige mit einander einen Ehevertrag vereinbart haben, mittels dessen für die Fortdauer ihrer Ehe die allhier zufolge Art. 79 l. c. zwischen Ehegatten, welche für ihre Person der Stadtgerichtsbarkeit unterworfen sind, durch die Ehe allgemein begründete Gütergemeinschaft aufgehoben und statt derselben vollständige Gütertrennung festgesetzt worden ist. Nr. 261. 1

Riga-Rathhaus, den 22. Mai 1878.

Da der Innungsmatrose Ans Behrsing zur Anzeige gebracht hat, daß ihm sein Innungsbillet, d. d. 9. September 1877 Nr. 53, abhanden gekommen ist, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, sowie Guts- und Gemeinde-Verwaltungen des Livländischen Gouvernements vom Vorstande der Rigaschen Matrosen-Innung ergebenst ersucht, dem Vorstande das erwähnte Billet im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren zu wollen.

Riga, den 21. Juni 1878. Nr. 1968. 3

Гдовская Городская Управа доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что постановленіемъ С.-Петербургскаго Губернскаго Земскаго Собранія, состоявшимся 19. Января сего года разрѣшено открытіе въ г. Гдовѣ ярмарокъ 19. Марта и 28. Октября каждую на два дня. № 303. 1

Wisas zeenijamas pilsehtu un semu polizejas tohp otrkahrt zaur scho peeklahjigi luhgtas tam pee apakschâ nosaukta pagasta peederigam **Julius Robert Röhsler**, kur tas atrastohs zeeschi peekodinaht gribeht, ka tam 11. Juli s. g. neistruhkuschi pee schihs teesas aprehkinaschanahs dehl ir ja-atnahk; ja Röhsler scho terminu nepildihs, tad schi teesa pehz likuma darihs. Nr. 91. 3

Wihrina pagast-teesâ, tai 20. Juni. 1878.

Прокламы. Proclama.

Demnach die Vormünder der unmündigen Kinder des verstorbenen Waisenbuchhalters-Gehilfen, erblichen Edelmanns **Nicolai von Kaull** hierselbst angezeigt, daß sie ratione des Interesse ihrer Pupillen den Nachlaß defuncti nur cum beneficio inventarii antreten und zugleich um Erlaß eines Proclams ad convocandos creditores defuncti, modo dessen Nachlasses gebeten haben, als werden kraft dieses öffentlichen Proclams alle Diejenigen, welche an den weiland Waisenbuchhalters-Gehilfen, erblichen Edelmann Nicolai von Kaull, modo dessen Nachlaß aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich hiermit aufgefordert und angewiesen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Meldungsfrist von sechs Monaten, d. i. bis zum 22. December d. J. und spätestens innerhalb der beiden nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen mit solchen ihren creditorischen Ansprüchen und Forderungen bei diesem Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwanigen creditorischen Ansprüchen und Forderungen an den weiland Waisenbuchhalters-Gehilfen, erblichen Edelmann Nicolai von Kaull, modo dessen Nachlaß gänzlich und für immer präcludirt werden sollen, wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 3831. 3

Riga-Schloß, am 22. Juni 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livlän-

dische Hofgericht, auf Ansuchen des Herrn dimittirten Flott-Capitain-Lieutenants Edmund Baron von Tiesenhausen, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche

1) an das in der Stadt Wenden an der Livischen Straße sub Pol.-Nr. 77 auf freiem Erbgrunde belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien, außer dem Herrn dimittirten Flott-Capitain-Lieutenant Edmund Baron von Tiesenhausen, als Erben der weiland verwittweten Frau Hofgerichts-Vice-Präsidentin Caroline Baronin von Tiesenhausen, geb. von Brümmer oder aus irgend einem andern Rechtsgrunde,
2) aus den zufolge des Punkts 4 B 1 3 und II des am 1. September 1861 zwischen den alleinigen Erben des weil. Herrn Hofgerichts-Vice-Präsidenten Carl Hermann Friedrich Baron von Tiesenhausen abgeschlossenen und am 13. März 1862 sub Nr. 17 hofgerichtlich corroborirten Familientransacts auf dem im Rigaschen Kreise und Lemburgschen Kirchspiele belegenen Gute Klingenberg annoch ruhenden, angezeigtermaßen jedoch längst berichtigten Forderungen als:
   a. des Arrendators Sarring, wegen der von ihm eingezahlten Arrende-Caution von S.-Rbl. 500,
   b. der weil. Frau Hofgerichts-Vice-Präsidentin Caroline Baronin von Tiesenhausen geb. von Brümmer von S.-Rbl. 6694 30 Kop.

als Erben oder persönlich irgend welche Ansprüche oder Forderungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 15. Juli 1879, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen und Forderungen oder als Erben der weil. Frau Hofgerichts Vice-Präsidentin Caroline Baronin von Tiesenhausen geb. von Brümmer allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, solche Ansprüche und Forderungen zu documentiren oder sich als Erben der genannten Frau C. v. Tiesenhausen zu legitimiren, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern für immer präcludirt und demgemäß das oben ad 1 erwähnte, in Wenden belegene Wohnhaus den sich gemeldet habenden Erben der weiland verwittweten Frau Hofgerichts-Vice-Präsidentin Caroline Baronin von Tiesenhausen geb. von Brümmer, zu denen der genannte Provocant zu zählen ist, zum Eigenthum adjudicirt, die ad 2, a und b erwähnten, auf dem Gute Klingenberg annoch ruhenden Schuldposten von 500 und 6694 Rbl. 30 Kop. Slb. aber für mortificirt und ungiltig erkannt und demgemäß delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, am 31. Mai 1878. Nr. 3387. 1

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Maurergesellen **Eduard Johannsohn** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 20. November 1878, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen nicht weiter gehört, noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 254. 1

Riga-Rathhaus, den 20. Mai 1878.

Nachdem vom Rigaschen Rath der Erlaß eines Proclams zur **Zusammenberufung der Gläubiger und Schuldner** des weiland Kaufmanns **Gustav Rebe**, über dessen Nachlaß der Generalconcurs eröffnet wurde, nachgegeben worden ist, werden vom Rigaschen Vogteigericht Alle, welche an dem genannten Nachlaß irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine bei diesem Vogteigerichte entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die Gläubiger mit ihren Anforderungen nicht weiter gehört noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 12. Juni 1878. Nr. 472. 1

Der Restaurateur **Erdmann Barwig** hat diesem Voigteigerichte angezeigt, daß der ihm gehörige, auf den Inhaber lautende Einlageschein der II. Rigaschen Gesellschaft gegenseitigen Credits Litt. IIa. Nr. 3406, Antrag Nr. 4467 d. d. 18. October 1876, groß fünfhundert Rubel, auf welchen Schein am 26. April 1878 die letzte Zinszahlung Seitens der Gesellschaft geschah, verloren gegangen ist.

Auf Antrag des Restaurateurs Erdmann Barwig werden vom Rigaschen Vogteigerichte Alle Diejenigen, welche gegen die Mortificirung des obbezeichneten Einlagescheins irgend etwas einzuwenden haben sollten, hierdurch aufgefordert, sich binnen sechs Monaten, mithin spätestens bis zum 8. December 1878 bei diesem Vogteigerichte persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls der obbezeichnete Einlageschein für mortificirt erachtet und dem Antragsteller gestattet werden soll, sich von der II. Rigaschen Gesellschaft gegenseitigen Credits einen neuen Einlageschein mit der Kraft und Giltigkeit des Originals ausfertigen zu lassen.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 8. Juni 1878. Nr. 480. 1

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag der Wittwe **Feye Berkowitz geb. Lurje** der Erlaß eines Proclams behufs **Mortificirung** der angeblich verloren gegangenen Schuldurkunde über ein angeblich längst bezahltes Capital von zweihundert Rubel, welches am 21. Juni 1863 für die Kinder des weiland Schuhmachergesellen Martin Schestakowsky als Kaufschillingsrückstand in den Hypothekenbüchern der Stadt Riga auf das allhier im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Seifenberg sub Pol. Nr. 5 belegene Wohnhaus nebst Appertinentien ingrossirt worden ist, nachgegeben worden.

Infolge dessen werden alle Diejenigen, welche an das bezeichnete Schuldcapital rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, solche Ansprüche persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten, unter Beibringung der betreffenden Belege, binnen sechs Monaten von heute ab, also spätestens bis zum 13. December 1878 bei diesem Gericht anzumelden, widrigenfalls auf dergleichen Ansprüche keine Rücksicht genommen, sondern die vorbezeichnete Schuldurkunde als durch Zahlung getilgt und deshalb ungiltig erachtet und der Antragstellerin Feye Berkowitz die Exgrossation der bezeichneten Schuld gestattet werden wird.

Riga-Rathhaus, in der I. Section des Landvogteigerichts, den 13. Juni 1878. Nr. 1202. 3

Nachdem der Rath der Stadt Dorpat durch den Bescheid vom 12. Juni c., Nr. 1011, die Eröffnung des General-Concurses über das Vermögen des gewesenen Dörptschen Kaufmanns **Christian Gottlieb Keller** verfügt und den Herrn Hofgerichts-Advocaten Guido Block zum Curator, resp. Contradictor der in Rede stehenden Concursmasse ernannt hat, werden von diesem Rathe alle Diejenigen, welche an den gewesenen Dörptschen Kaufmann C. G. Keller aus irgend welchem Rechtsgrunde Ansprüche oder Forderungen erheben können und wollen, hierdurch aufgefordert, ihre bezüglichen Forderungen oder Ansprüche binnen sechs Monaten a dato, also spätestens bis zum 12. December 1878 bei diesem Rathe anzumelden und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß diejenigen Ansprüche und Forderungen, deren Anmeldung in der obgedachten peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und in diesem Concursverfahren weiter keine Berücksichtigung finden können. Gleichzeitig ergeht an alle Diejenigen, welche Vermögensobjecte in Verwahr haben sollten, die dem Cridaren C. G. Keller gehören, oder welche dem Letzteren verschuldet sind, desmittelst die Weisung, über solche Thatsachen entweder der Concursbehörde oder dem Herrn Concurscurator unverzüglich Anzeige zu machen, widrigenfalls die Ersteren der gesetzlichen Strafe gewärtig sein mögen. Nr. 1012. 1

Dorpat-Rathhaus, am 12. Juni 1878.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden Alle Diejenigen, welche gegen das, hierselbst asservirte **Testament** des verstorbenen hiesigen Einwohners **Maddis Lux**, das am 14. Juli 1878 allhier zur gewöhnlichen Sessionszeit wird eröffnet und verlesen werden, Einwendungen irgend welcher Art zu erheben beabsichtigen oder Forderungen, Anträge ꝛc. in Bezug auf den Nachlaß des genannten Testators zu verlautbaren haben, hierdurch aufgefordert, ihre Einwendungen, Forderungen, Anträge ꝛc. binnen der Frist von 1 Jahr 6 Wochen und 3 Tagen a dato der Eröffnung und Verlesung des qu. Testaments, also spätestens bis zum 29. August 1879 in gesetzlicher Form, persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte hierselbst anzubringen, widrigenfalls sie nach Ablauf des oben fixirten Präclusiv-Termins nicht weiter werden gehört, sondern in der Sache unter Präclusion der Säumigen wird erkannt werden, was Recht ist.

Pernau-Rathhaus, den 20. Juni 1878.

Nr. 1050. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. ꝛc. ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Jahn Julius Breede und Spritz Schabak, Miteigenthümer des im Burtneckschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen, zum Bauerlande des Gutes Ranzen gehörigen Gesindes Behrsche hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß sie sich in das besagte Gesinde dergestalt getheilt haben, daß

1) dem Jahn Julius Breede die eine Hälfte des Gesindes, groß 18 Thl. $37^{56}/_{112}$ Gr. mit der Benennung Wetz Behrsche,
2) dem Spritz Schabak die andere Hälfte des Gesindes, groß 18 Thl. $37^{56}/_{112}$ Gr., mit der Benennung Jaun Behrsche,

wie solche Theilung von dem Ritterschaftsrevisor J. Meißner im Jahre 1866 nebst revisorischer Beschreibung zur Charte gebracht und in der Natur vermerkt worden als freies und unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Behrsche Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Theilung des qu. Gesindes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dem Jahn Julius Breede und dem Spritz Schabak ihre resp. Gesindeshälften sammt Gebäuden und Appertinentien erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wolmar, den 14. Juni 1878. Nr. 550. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jurri Tedder, Erbbesitzer des im Pillistferschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Cabbal belegenen Grundstücks Allema Nr. 9, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete **Grundstück** dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung des nachstehenden **Grundstücks**, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 12. December 1878, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, still-

schweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Allema Nr. 9, groß 8 Thaler 48 Groschen, dem Bauer Tönnis Sassian für den Kaufpreis von 1435 Rbl. S. Nr. 1122. 3

Publicatum, Fellin, den 12. Juni 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Johann Knut, Erbbesitzer des im Saaraschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises unter dem publ. Gute Kurkund belegenen Grundstücks Nr. 33 genannt „Knuti", hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 12. October 1878, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Knuti Nr. 33, groß 17 Loofstellen 8 1/4 Kappen, dem in den resp. Gemeindeverband getretenen Herrn Geistlichen Andrei Some, für den Kaufpreis von 151 Rbl. 75 Kop. S.

Publicatum, Fellin, den 12. Juni 1878.

Nr. 1115. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die verwittwete Frau Charlotte von Ditmar, geb. von Stackelberg, Erbbesitzerin des im Fennernschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes Kerro, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Kerro ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 7. December 1878 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Rehhe Nr. 47, groß 14 Thaler 48 51/112 Gr., dem Bauer Andreas Jaanson, für den Kaufpreis von 2900 Rbl.,

2) Ana Nr. 54, groß 8 Thaler 38 100/112 Gr., dem Bauer Jurri Ilbi, für den Kaufpreis von 1700 Rbl. S. Nr. 1098. 1

Publicatum, Fellin, den 7. Juni 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Michel Talts, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Neu-Tennasilm belegenen Grundstücks Rudiarro Jaak Nr. 31, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 7. December 1878, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Rudiarro Jaak, Nr. 31, groß 17 Thaler 59 Groschen, dem Bauer Jurri Teiter, für den Kaufpreis von 2765 Rbl. S.

Publicatum, Fellin, den 7. Juni 1878.

Nr. 1106. 1

Von Einem Kaiserlichen Pernauschen Kreisgerichte wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das im Fellinschen Kreise und Pillistferschen Kirchspiele unter dem Gute Tabbal-Ollepaeh belegene Bauergrundstück Pearna Nr. 103 nebst Gebäuden und Appertinentien, welches dem nunmehr verstorbenen Jaan Pohm eigenthümlich gehört hat, in den gemeinschaftlichen Besitz des Tönnis Sassian und des Jurri Pohm, resp. des Schwiegersohnes und des Bruders defuncti Jaan Pohm, zufolge gerichtlich attestirten Testaments, übergehen soll und werden daher alle Diejenigen, die gegen solche Besitzübertragung etwa rechtliche Einwendungen erheben und Ansprüche an das Grundstück qu. formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst aufgefordert, ihre vermeintlichen Prätensionen in der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato, d. i. spätestens bis zum 12. December 1878, bei dieser Behörde zu verlautbaren und ausführig zu machen, widrigenfalls sie mit solchen nicht weiter gehört werden sollen und das bezeichnete Grundstück sammt Zubehörungen, dem Tönnis Sassian und dem Jurri Pohm erb- und eigenthümlich adjudicirt werden wird.

Publicatum, Fellin, den 12. Juni 1878.

Nr. 1129. 3

Wisi un ikatris, kam kaut kahdas taisnas prasischanas pee ta Wez-Jehrzen pagasta, Zehsu kreisē, Ehweles draudsē, konkursi kritischa Gohren mahjas semes gabala rentneeka Jahn Preimann, ka ari tee kuri tam parahdā palikuschi buhtu, zaur scho usaizinati teek seschu mehneschu laikā, no apakschā rakstitas deenas skaitoht, t. i. lihds 14. Dezember f. g., ar sawahm prasischanahm un maksaschanahm pee scho pagasta teesu lai peeteizahs. jo pehz nolikta termina neweenu wairs ar sawahm prasischanahm nepeenems bet atraidihs un ar parahdu slehpejeem likumigi isdarihs.

Wez-Jehrzen pagast-teesā, 14. Juni 1878.

Nr. 114. 3

Kad tas Zehsu kreisē, Ehweles draudsē, Wez-Jehrzen pagastā bijis Leepin mahjas rentneeks Jahn Ohsol parahdu dehl konkursi kritis, un ta mantiba ofzionā pahrdohta ir, tad teek wissi ta parahdu deweji un parahdu nehmeji zaur scho usaizinati trihs mehneschu laikā no appakschrakstitas deenas skaitoht, t. i. lihds 14. September f. g., pee schahs pagasta teesas dehl tam peeteiktees, jo wehlaki neweenu wairs neklausihs un ar parahdu slehpejeem likkumigi isdarrihts tiks. Nr. 115. 3

Wez-Jehrzen pagasta teesā, tai 14. Juni 1878.

Kad tas schejeenes „Posendorfa muischā" (Umurgas basn. draudsē) kahdus gaddus par weenas semes dakas rentetaju bijis Martin Klanis, kursch Burtneeku pilspagasta Rewisionā ir peerakstits, ir miris un wina nowehlata testamente pakal palikuscheem mantneekeem isdalama, tadehl teek wisi usaizinati, kam kahdas prasischanas jeb maksaschanas pee ta Martin Klanis peederuma buhtu, trihs mehneschu laikā, t. i. lihds 20. September 1878, pee schejeenes teesu usdohtees, pehz scha termina neweens wairs netiks klausits, bet ar parahdu slehpejeem schi teesa likumigu zeļu ees. Nr. 186. 3

Posendorfa pagast-teesā, tai 20. Juni 1878.

Kad tas Kokmuischas Zehka mahjas rentneeks Joh. August Krause miris, tad teek zaur scho wisi tee usaizinati, kas min. Joh. August Krause ko paradā dewuschi, jeb no wina us parahda nehmuschi, seschu mehneschu laikā no apakschā minetas deenas skaitot, t. i. lihds 16. Dezember f. g., pee schihs walsts-teesas peeteiktees; pehz notezejuscha termina aisdeweji netiks wairs klausiti un paradneeki tiks likumigi pee atbildeschanas saukti. Nr. 159. 3

Kokmuischas walsts-teesā, tai 16. Juni 1878.

Kad tas eeksch saldata deenesta miris Jahn Elksne ir pee schihs pagasta teesas weenu mantibu atstahjis, tad zaur scho teek wisi tahs peederigi mantotaji, ka ari parahdneeki, usaizinati lihds 1. Janwar 1879 g. pee schahs pagasta teesas peeteiktees, pehz notezejuscha termina mantotaji saudehs sawu teesibu un tiks pehz likuma isdarihts.

Lodes muischā, 17. Juni 1878. Nr. 40. 3

Kad tas schahs walsts Meesit pusmuischas rentneeks Mikkel Pogul ir miris, tad teek winna parahdu deweji un nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laikā, t. i. lihds 1. August f. g., pee apaksch rakstitas teesas meldetees, jo wehlaki neweens wairs netiks peenemts neds klausits, bet ar parahdu slehpejeem likumigi isdarits.

Auguleenes (Roseneck) walststeesā, tai 24. April 1878. Nr. 105. 2

Торги. Torge.

Рижская Коммисія Городской Кассы симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ принять на себя производство работъ по выравненію мѣстности принадлежащей казнѣ и находящейся у цитадели, по набережной р. Двины вдоль по стѣнѣ служащей защитою отъ полноводія, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи сей коммисіи 30. Іюня и 4. и 6. Іюля сего года, въ 12 часовъ полудня, или лично, или прислать повѣренныхъ, снабженныхъ надлежащими полномочіями (письменныя заявленія не принимаются), заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій до означенныхъ торговъ касающихся и представленія залоговъ.

Рига-ратгаузъ, 22. Іюня 1878 г. № 727. 3

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden Diejenigen, welche die Arbeiten zur Planirung des längs der Hochwasserschutzmauer am Dünaufer belegenen, der Krone gehörigen Citadellterrains übernehmen wollen, hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 30. Juni, 4. und 6. Juli c. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, (schriftliche Offerten werden nicht entgegengenommen), zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und zur Bestellung der geforderten Sicherheit beim eingangsgenannten Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 727. 3

Riga-Rathhaus, den 22. Juni 1878.

Auf Verfügung Einer Livländischen Gouvernements-Accise-Verwaltung sollen Freitag den 21. Juli und falls erforderlich, auch noch Sonnabend den 22. Juli c., Vormittags um 10 Uhr, im Locale der 5. Bezirks-Steuer-Verwaltung in Werro 43 Stück Control-Apparate, Stumpe'scher Construction, mit einer Trommel, und 23 Stück zum Theil beschädigter Glas-Alkoholometer, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Werro, 5. Livländische Bezirks-Accise-Verwaltung, den 16. Juni 1878. Nr. 1698. 1

Der Arensburgsche Rath macht bekannt, daß am 25. Juli d. J., Vormittags 12 Uhr, das den Erben des weiland Arensburgschen Kaufmanns Sofon Cholostow gehörige, am Markt dieser Stadt belegene Grundstück mit zweistöckigem, steinernen

Wohngebäude und den unter diesem Hause und an dieses anstoßend befindlichen, aus 10 Nummern bestehenden Buden, öffentlich, behufs Abtheilung unter den Erben, an den Meistbietenden verkauft werden wird. Der Bieter bestellt eine Kaution von 20% seines Bots. Die übrigen allgemeinen Auctionsbedingungen sind in der Raths-Kanzellei zu ersehen. Nr. 607. 1

Arensburg, Rathhaus, 13. Juni 1878.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію С.-Петербургскаго и Орловскаго Губернскихъ Акцизныхъ Управленій, для удовлетворенія казенныхъ взысканій, числящихся на купцахъ Ржевкинѣ 5657 руб. 30 коп. и Труновѣ 46,120 руб. будутъ продаваться съ публичныхъ торговъ два имѣнія, принадлежащія вдовѣ прапорщика княгинѣ Дарьи Андреевой Голицыной, маіору князю Мстиславу Валеріановy Голицыну, графу Остерманъ и женѣ надворнаго совѣтника Леониллѣ Сипягиной, состоящія С.-Петербургской губерніи, Шлиссельбургскаго уѣзда, при селѣ Александровѣ, одно заложенное Ржевкинымъ при деревняхъ Верхніе и Нижніе Никулясы земля 4315 дес. 1075 саж. въ томъ числѣ: лѣсу 2057 дес. 1737½ саж., сѣнокосу 100 дес. и неудобной 2157 дес. 1737½ саж., оцѣненное въ 2618 руб. 50 коп. и другое, заложенное Труновымъ участокъ земли между деревнями Гавань, Няссино, Воловяри и Рогозинской, всего 10,174 дес. 648 саж., въ томъ числѣ сѣнокосу 31 дес. 1800 саж., подъ лѣсомъ 9192 дес. 1920 саж. и неудобной 949 дес. 1728 саж., оцѣненное въ 4975 руб. Продажа эта будетъ производиться, каждому имѣнію отдѣльно, въ срокъ торга 20. Сентября 1878 г., съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 1335. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія долговъ умершей жены надворнаго совѣтника Маріи Матвѣевой Катковой казенныхъ по бывшимъ питейнымъ откупамъ 27,508 руб. 78 коп. и частныхъ 10,443 руб. 63 коп., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Катковой и дѣтямъ ея: Дмитрію, Аграфенѣ, Варварѣ и Софіи Петровымъ Катковымъ недвижимое имѣніе, состоящее Пензенской губерніи, Нижнеламовскаго уѣзда, 1. стана въ сельцѣ Дмитріевскомъ, Ива тожъ, въ коемъ числится земли 237 дес. 1080 саж., изъ этого количества поступило въ надѣлъ временно-обязаннымъ крестьянамъ 154 дес. и осталось у помѣщицы 83 дес. 1080 саж., земля находится въ чрезполосномъ владѣніи. Строенія: мукомольная мельница, ветхая и при ней нѣсколько построекъ. Крестьяне находятся на издѣльной повинности, оцѣнено вмѣстѣ съ надѣлами въ 11,054 руб.

Продажа эта будетъ производиться на срокъ торга 22. Сентября 1878 года съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 1409. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что согласно представленію Конкурсного Управленія по дѣламъ несостоятельнаго должника дѣйствительнаго тайнаго совѣтника Ивана Федоровича Апрѣлева, для удовлетворенія долговъ его на сумму 163,797 руб., будутъ продаваться съ публичныхъ торговъ два недвижимыя имѣнія Апрѣлева, состоящія С.-Петербургской губерніи, Новоладожскаго уѣзда, одно 2. стана, при деревняхъ: Хваловѣ и Дудочкиной горѣ и пустошь Сузна, въ коемъ числится земли подъ сѣнокосомъ 30 дес. и подъ кустарникомъ 1732 дес. 420 саж., оцѣненное въ 1306 руб. и другое 3. стана, сельцо Фоминьшино, въ коемъ земли 108 дес. 1908 саж. и разныя постройки и кромѣ того, земли при деревняхъ: Терехово надъ ручьемъ, Крекачевъ посадъ, Вишняковъ посадъ, Побережье № 6 и 7, острова Лотуя 10. часть, Пашскій островъ, два Свирскихъ острова, Клочуха и выгонная земля Пашскаго погоста, Усть-Рыбижа и Вихмези, всего 833 дес. 2152½ саж., изъ нихъ поступило въ надѣлъ крестьянамъ, который выкупленъ, 378 дес. 1217 саж. и осталось у помѣщика 455 дес. 935½ саж., а одной удобной 335 дес. 787½ саж., въ это число входитъ земля показанная при селѣ; оцѣнено въ 3870 руб. Продажа эта будетъ производиться каждому имѣнію отдѣльно, въ срокъ торга 6. Сентября 1878 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись, планъ и другія бумаги до продажи этой относящіяся. № 1587. 3

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 4. Мая состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего правленія на 5. Сентября 1878 г., назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу фольварка Слободка наслѣдниковъ дворянина Ивана Борткевича, на удовлетвореніе вдовы Екатерины Скорновичевой остальными 9 руб. 75 коп. и проц. съ 8. Февраля 1864 г. 840 руб., расположеннаго въ 3. станѣ Лепельскаго уѣзда Кубличской волости въ отдѣльной окружной межѣ, заключающаго въ себѣ земли пахатной 36 дес., сѣнокосной 20 дес., усадебной 3 дес. и дровянаго лѣсу березоваго, ольховаго и сосноваго 10 дес., а всего 69 дес., оцѣненнаго по десятилѣтней сложности въ 1270 руб. О прочихъ же взысканіяхъ и не доимкахъ сибираются ко дню торга подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ сіе правленіе въ означенный день торга, гдѣ они по 4. столу 2. отдѣленія, могутъ разсматривать всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 4534. 1

Судебный приставъ Великолуцкаго Окружнаго Суда Тыртовъ, жительствующій въ гор. Великихъ-Лукахъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. Уст. гр. Суд., объявляетъ, что 18. Сентября 1878 года въ 10. часовъ утра въ зданіи Великолуцкаго Окружнаго Суда будетъ продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, принадлежащее титулярному совѣтнику Константину Христофоровичу Симони, состоящее изъ 540 десятинъ земли при сельцѣ Хотлѣли и деревни Сосиньи съ жилыми и хозяйственными постройками. Имѣніе это находится въ Псковской губерніи, Холмскаго уѣзда, въ 3. Мировомъ участкѣ, назначено въ продажу для удовлетворенія взысканія въ пользу вдовы дворянина Изабеллы Карловны Штаркъ, оцѣнено въ 1620 руб., съ каковой суммы и начнется торгъ всего имѣнія въ совокупности. Опись и другія бумаги относящіяся къ продаваемому имѣнію могутъ быть разсматриваемы всѣми желающими въ канцеляріи Великолуцкаго Окружнаго Суда. № 267. 3

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des Schismaischkeschen Ebräers Chaim Abram Holper, d. d. 16. Mai 1878, Nr. 729, giltig bis zum 3. Februar 1879.

Das Paßbüreaubillet des zum Gute Fokenhof verzeichneten Samel Jekschewitsch, d. d. 3. Februar 1876, Nr. 1789, giltig bis zum 1. October 1878.

Das Paßbüreaubillet des zum Gute Blieden verzeichneten Janne Jwant nebst Frau Anna, d. d. 23. November 1877, Nr. 15726, giltig bis zum 1. April 1878.

Das Paßbüreaubillet der zum Gute Grünhof verzeichneten Greete Blumberg, d. d. 26. Januar 1878, Nr. 1499, giltig bis zum 28. Juni 1878.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою Рига, 28. Іюня 1878 года.